

# Gemeinsam – statt einsam

Auf den ersten Blick ist eine Gemeinsamkeit von einem Raketenstart, einem Menschen aus der Steinzeit, einer Wasser- und Atmungstankstelle und Basel wohl schwer zu erkennen. Dennoch gibt es hier einen sehr bedeutenden Zusammenhang, in dem Energie, Gesundheit, Menschlichkeit und ein «gemeinnütziges» Zusammenarbeiten Hand in Hand und in revolutionärer Art und Weise von statten gehen.



**A**ber fangen wir von vorne an: Eine Rakete bezieht ihre Energie aus einem chemischen Prozess, der Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff. Genauso funktioniert es simpel gesagt auch beim Menschen, denn in den Zellen (Mitochondrien) eines Menschen findet dieselbe Reaktion statt. Die daraus resultierende Energieform nennt sich ATP. Natürlich gibt es noch Enzyme, die diese Energiegewinnung innerhalb der Zellen durchführen und optimieren, aber die Basis ist die Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff, eine kontrollierte Knallgas-Explosion wie im wasserstoffbetriebenen Automotor.

Jegliche Form von Energiemangel eines Menschen führt zu Schwächen, Defiziten, Unwohlsein, bis hin zu Krankheiten. Der Körper verliert in solchen Mangelphasen Elektronen. Ein Mangel an Elektronen zeigt, wie leer die körpereigene Batterie des Menschen ist und er kann mit Übersäuerung gleichgesetzt werden. Das Ausmass an Säuren zeigt auf, wie hoch das Defizit an Elektronen ist. Übersäuerung ist weit verbreitet und die Ursachen bekannt: Umweltgifte, falsche Ernährung, Stress, Alkohol, Nikotin. Diese oxidativen Stressfelder führen zu Ungleichgewichten. Dasselbe gilt natürlich bei schon eingetretenen Oxidationen, wie: Diabetes, Infektionen, Entzündungen (Rheuma, Allergie), Arteriosklerose, psychische Belastungen, Umwelteinflüsse, Ernährungs-mangel, Chemo- und Strahlentherapie, chemische Medikamente, Immunschwächen, Alterungsprozesse, Katarakt, Tumore und Ischämie-Reperfusion.

Auf viele dieser Störquellen wollen oder können wir nicht verzichten, oder wir können uns nicht

davor schützen und versuchen auch nicht, diese mit geeigneten Gegenmassnahmen zu stoppen bzw. zu verlangsamen. Dadurch verschiebt sich die Gesundheits- bzw. Alterungsprozess-Waage immer mehr auf die Seite des Mangels, der Übersäuerung und dem Entstehen freier Radikale, welche unsere Batterie leersaugen. Ein Teufelskreis.

## Eine höchst effektive Lösung sieht so aus:

1) Es wird leeres, sauberes, reines Wasser getrunken, das in der Lage ist, die Basen (Elektronen-Überschüsse) der Nahrung so zu transportieren und zu verstoffwechseln, dass diese «volle Batterie-Ladung» in die Zelle und zum Wasserstoff geführt wird. Leider sind heutzutage aber viele Wässer so gesättigt, dass diese Reaktionsfähigkeit kaum gegeben ist.

Die Stadt Basel und Umgebung hat schweizweit eine Vorreiter-Rolle eingenommen, denn hier sind in kurzer Zeit Dutzende von Wasser-Tankstellen gegründet und verbreitet worden, wo dieses speziell reine, saubere Trinkwasser kostenfrei als ein Menschenrecht verschenkt wird. Und in Zusammenarbeit mit der Quantisana Gesundheitszentrum AG wurde ein Netzwerk initiiert, wodurch sich bislang über 200 solche gemeinnützige Wassertankstellen in der ganzen Schweiz verbreitet haben.



2) Der lebensnotwendige Sauerstoff in der Luft liegt in reaktionsträger Form vor. In den Mitochondrien der Zellen kann er aber nur wirksam werden, wenn er als kurzlebiger Singulett-Sauerstoff vorhanden ist. Dies ist die biologisch aktive Form des Sauerstoffs. Es nützt nun wenig, quantitativ zu denken und den Luftsauerstoff von 21 % auf 80 % oder mehr anzuheben, wenn damit die Unfähigkeit der Mitochondrien, daraus Singulett-Sauerstoff zu machen, nicht behoben wird. Es geht wie immer im Leben darum, Qualität statt Quantität zu suchen.

Damit die Mitochondrien wirklich über einen erhöhten Sauerstoff verfügen können, gibt es nun auch Atmungstankstellen, wiederum aus Basel heraus verbreitet. Bei diesen Tankstellen kann man 30 Minuten über eine Nasenbrille atmen und dabei die energetisch nutzbare Form von Sauerstoff aufnehmen. Dies in Kombination mit dem kostenfreien reinen Trinkwasser versetzt die Mitochondrien in die Lage, ihre ATP-Produktion deutlich zu steigern und damit Zustände von Mangel, Stress, Elektronendefiziten (Übersäuerung) und oxidativem Stress aufzufüllen. Auch hier ist wieder aus Basel und Umgebung eine Welle ausgegangen und es gibt bereits 50 solcher Atmungstankstellen, meist auch kombiniert, wo Wasser- und Sauerstoff zusammen angeboten wird. Sie finden diese Standorte auf [www.quantisana.ch](http://www.quantisana.ch), mit dem Klicken auf das Schweizer Kreuz und der Eingabe Ihrer PLZ-Adresse.

Die Wasser- und Atmungstankstellen sind die Antworten zur Selbsthilfe und Übernahme der Selbstverantwortung und unterstützen Sie beim Auffüllen Ihres Akkus!

Dieses fortgeschrittene Gesamtkonzept der Wasser- und Atmungstankstellen stellt eine neue Volksbewegung dar und steht jedem Bürger in der Schweiz zur Verfügung. Neu sind auch schon die ersten Tankstellen in Italien, Österreich und Deutschland. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.quantisana.ch](http://www.quantisana.ch)

Danke für Eure Unterstützung, liebe Basler mit Umgebung.

**Alexander Glogg**  
Quantisana Gesundheitszentrum AG